



Zornheim, Okt. 2020

Auswirkungen der Corona Pandemie in Äthiopien auf das Schulprojekt

Seit 2003 unterstützen wir das Schulprojekt Hundee Guddinaa in Ambo, Äthiopien. In dieser Zeit haben Sie für das Schulprojekt über 120.000,-- Euro gespendet. Damit konnte/n das Grundstück erworben, die Gebäude errichtet, Schulgeld für Waisenkinder und besonders arme Familien und auch Lehrergehälter in den Ferienmonaten bezahlt werden.

Die Schule hat sich toll entwickelt. 325 Kinder besuchten die Schule und den Kindergarten im vergangenen Schuljahr. 30 Frauen und Männer haben eine Arbeit als Lehrkraft, Wächter und Reinigungspersonal gefunden.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Situation leider dramatisch verschlechtert. Wenn die Schule in der aktuellen Situation nicht stärker unterstützt werden kann, muss sie geschlossen werden.

Wir wollen Ihnen diese Entwicklung unter Corona hier aufzeigen.

1. Auswirkung für die privaten Schulen

- 1 Alle Schulen und Universitäten in Äthiopien wurden am 12. März geschlossen.
- 2 Ein „Lockdown“ von mindestens 5 Monaten wurde beschlossen, die Wahlen, die im August geplant waren, wurden verschoben.
- 3 Auf Anordnung der Regierung müssen die Privatschulen, deshalb auch Hundee Guddinaa, die Gehälter für die Lehrer weiterbezahlen.
- 4 Entlassungen sind nicht erlaubt. Alle Lehrer und Mitarbeiter müssen weiterbeschäftigt werden. Bei einer Schulschließung ist ein „Sozialplan“ zu erstellen, der den Lehrkräften und Arbeitern eine Vergütung sichert.
- 5 Eltern von Schülern an diesen Schulen sollen 60% des Schulgeldes weiterbezahlen.

2. Wie haben wir im vergangenen Schuljahr die Schulschließung verhindert

- 1 Seit Beginn des Corona „Lockdowns“ im März konnten viele Eltern das Schulgeld nicht mehr bezahlen. Die Zahlungen reduzierten sich auf nur noch 20%, da die Eltern ihre Arbeit verloren haben.
- 2 Um die Gehälter aller Angestellten an der Hundee Guddinaa Schule bis Ende August 2020 zu bezahlen, haben wir zusätzlich zu der jährlich geplanten Unterstützung einen weiteren Zuschuss aus unseren Rücklagen überwiesen.
- 3 Insgesamt haben wir im Schuljahr 2019/2020 mit insgesamt **11.000 €** unterstützt. Das waren **412.774 Birr**.

3. Wie ist die Situation für das neue Schuljahr 2020/ 2021

- 1 Das Schulboard hat beschlossen, die Schule und die Vorschule (KG) weiterzuführen und eine neue Lizenz für das neue Schuljahr 2020/2021 zu beantragen
- 2 Die Boardmitglieder beschlossen, die Registrierung von Studenten gemäß den Anweisungen der Regierung fortzusetzen und weitere Anweisungen abzuwarten, wie und wann der Unterricht beginnen soll. Der Unterricht könnte im Schichtbetrieb stattfinden, um Kontakte zu minimieren.
- 3 Bisher haben sich schon 116 Kinder registriert. Die endgültige Anzahl von Schülerinnen und Schülern wird Anfang Oktober feststehen (nach dem äthiopischen Meskel-Fest), wenn hoffentlich der Schulbetrieb wiederaufgenommen wird.

4. Was sind die Folgen, falls die erforderlichen Mittel nicht aufgebracht werden

- 1 Wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, muss die Schule Hundee Guddinaa, die 2003 von Moroda Mosa ins Leben gerufen wurde, nach über 17 Jahren geschlossen werden.

- 2 Die Regierung verlangt einen Sozialplan für die Angestellten. Für diesen Plan und die damit verbundenen finanziellen Belastungen ist kein Geld vorhanden.
Das bedeutet, das Schulgelände müsste verkauft werden!

5. Für welche finanzielle Unterstützung brauchen wir Ihre und Eure Hilfe?

- 1 Für die Übernahme der Kosten des Schulbetriebs während der Coronakrise für vorerst einen Zeitraum von 6 Monaten (bis Ende Februar 2021):

- weil der Anteil der Kinder, deren Eltern die Schulgebühren nicht bezahlen können, stark ansteigt und deshalb nicht genügend Einnahmen vorhanden sind.
- damit Kinder, die bereits eine Klasse an der Schule und im Kindergarten besuchten, die Möglichkeit haben sollen, die Schule weiter zu besuchen.

- 2 Über welchen Betrag sprechen wir?

Ausgehend von den Ausgaben des letzten Schuljahres betragen die Kosten für einen Monat **74.500 Birr**, das sind nach dem derzeitigen Wechselkurs 1.736 €. Falls wir das gesamte Schuljahr unterstützen müssten, wären das über 20.000 €.

6. Wie können wir die finanziellen Mittel aufbringen

- 1 Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Zornheim hat sich in seiner letzten Sitzung bereit erklärt, das Schulprojekt mit einer beträchtlichen Summe aus einer Rücklage zu unterstützen.

- 2 Wir möchten Sie und Euch gewinnen, das Schulprojekt Hundee Guddinaa mit einer einmaligen Spende oder mit einer regelmäßigen Zuwendung für den Zeitraum dieses Schuljahres, also bis August 2021 zu unterstützen.

- 3 Die vielen Menschen, die das Projekt schon viele Jahre begleiten und mit ihren großzügigen Spenden unterstützen, bitten wir zu prüfen, ob sie den Kindern in Ambo in dieser besonderen Situation noch einmal helfen wollen.

Jeder Euro, den Sie spenden, kommt den Kindern an der Hundee Guddinaa Schule in Ambo zugute.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft über das Geschehen an der Schule, über die Abschlussfeiern und die Fröhlichkeit und Dankbarkeit der Kinder in Ambo berichten können.

Wir, der Arbeitskreis Äthiopien der Ev. Kirchengemeinde Zornheim wollen an diesem wunderbaren und bisher so erfolgreichen Schulprojekt für die Kinder in Äthiopien festhalten und **vertrauen deshalb auf Ihre Hilfe.**



Pfrin. Violetta Gronau
Pfarrerinnen Violetta Gronau

und der Arbeitskreis Äthiopien der Ev. Kirchengemeinde Zornheim sowie die Mitglieder des Schulboards der Hundee Guddinaa Schule in Ambo, Äthiopien

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Zornheim, IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13, Zweck: Äthiopien, Corona

Wenn sie zusätzliche Informationen haben möchten, sprechen sie uns bitte an: Volker Störing,

Tel. 06136-958346, volker@stoeringzo.de